

Tätigkeitsbericht 2023

Schwerpunkte im Berichtsjahr 2023

Die Schwerpunkte der Ausschussarbeit im Jahr 2023 ergaben sich vorrangig aus den Arbeitsthemen der vorherigen Legislaturperiode. Zusätzlich wurde seit 2022 auch das Thema „**Klimaveränderung und Gesundheit**“ in den Arbeitsplan aufgenommen.

Nach der konstituierenden Sitzung des neugewählten Ausschusses wurde für die Legislaturperiode 2023-2027 ein aktueller Arbeitsplan erstellt. Neben der Beratung des Präsidenten/Vorstandes zu Fragen von Prävention und Rehabilitation, insbesondere bei bestehenden diesbezüglichen Problemen und Handlungsbedarfen sowie bei Novellierungen von Gesetzen, wurden folgende Schwerpunkte vereinbart:

- » Stärkung der Zusammenarbeit der Gesundheitsberufe bei der Umsetzung der Landesrahmenvereinbarung zur Umsetzung des Präventionsgesetzes,
- » Vernetzung und Austausch der in Sachsen in der Prävention und Rehabilitation tätigen Ärzte und anderer Berufsgruppen,
- » Gesundheitsbildung, Prävention und Bewegung bei Kindern und Jugendlichen,
- » Ärztegesundheit,
- » Klimawandel und Gesundheit,
- » Biorhythmus und Gesundheit, Stressprävention und psychische Gesundheit in Zusammenarbeit mit dem Ausschuss Arbeitsmedizin.

Im Jahr 2023 gelang es endlich, das Rezept für Bewegung auch im Freistaat Sachsen einzuführen. Insgesamt haben bislang fast 300 sächsische Ärztinnen und Ärzte dieses Rezeptformular abgefordert.

Weitere Schwerpunkte der Ausschussarbeit waren 2023:

- » die Fertigung einer Stellungnahme zur Beibehaltung von Basismaßnahmen beim Infektionsschutz mit Auslaufen des § 28b des Infektionsschutzgesetzes,
- » die Fertigung einer Stellungnahme zur Verdopplung jugendlicher Raucher innerhalb eines Jahres,
- » die Erarbeitung einer Problemskizze bezüglich der Weiterbildungssituation zum FA/FÄ PRM,
- » die Erstellung einer Kommentierung zum Leitfaden Prävention des GKV-Spitzenverbandes,
- » die Fertigung einer **Stellungnahme „Kinder brauchen in der Schule und in der Freizeit dringend mehr körperliche Bewegung“ u.a. mit dem Ziel, in den sächsischen Schulen perspektivisch ein Unterrichtsfach „Gesundheit“ mit Bewegungsangeboten einzuführen.**

Insgesamt fanden im Berichtsjahr fünf Ausschusssitzungen statt (16. bis 18. Sitzung in der Legislaturperiode 2019-2023 sowie die erste und zweite Sitzung in der neuen Legislaturperiode 2023-2027). Die Sitzungen wurden als Hybrid- und Präsenzveranstaltungen durchgeführt.

Erreichte Ergebnisse und Teilergebnisse:

- » erfolgreiche Einführung des Rezeptes für Bewegung in Sachsen ab dem 1.1.2023,
- » Mitarbeit bei der Umsetzung der Sächsischen Landesrahmenvereinbarung (LRV) zum Präventionsgesetz im Freistaat Sachsen: Auch im Jahr 2023 hat Dr. Waldmann in seiner Eigenschaft als Sprecher für die sächsischen Heilberufekammern und kassen(zahn) ärztlichen Vereinigungen an den Sitzungen der Arbeitsgruppe **„Strategieumsetzung Landesrahmenvereinbarung“** regelmäßig teilgenommen und die sächsischen Heilberufekammern und kassen(zahn) ärztlichen Vereinigungen in dieser Arbeitsgruppe vertreten.
- » Mitwirkung bei der Erstellung des LRV-Strategiekonzeptes ab 2023,
- » Unterstützung der sächsischen Reha-Einrichtungen bei der Arztakquise: Die Rehabilitationskliniken als Möglichkeit für die Facharztweiterbildung sind vielen Ärzten in Weiterbildung noch nicht ausreichend bekannt. Am 4.2.2023 wurde bei der jährlichen Veranstaltung **„Ärztin/Arzt in Sachsen“ durch Ausschussmitglieder der Workshop „Weiterbildung in der Rehabilitation: die unterschätzte Alternative“ angeboten.**
- » Initiierung und Mitwirkung bei einer Fortbildungsveranstaltung der SLÄK zur Prävention und Versorgung der diabetischen Ketoazidose im Kindes- und Jugendalter,
- » Vorträge auf Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen zu den Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesundheit und entsprechenden Schutzmaßnahmen (Inputvortrag am 23.3.2023 auf einer bundesweiten Fortbildung des Deutschen Volkshochschul-Verbandes sowie Vortrag auf einer Regionalkonferenz des sächsischen Fachzentrums Klima und der Sächsischen Landesvereinigung für Gesundheitsförderung (SLfG) am 17.10.2023 in Kamenz)
- » Erstellung einer Publikation zur interprofessionellen Teamarbeit in Reha-Kliniken (G. Waldmann und J. Friedrich), veröffentlicht im Ärzteblatt Sachsen 11/2023, S.24-27,
- » aktive Teilnahme mit Inputvortrag an dem Werkstattgespräch **„Kinder- und Jugendgesundheit“ unter Federführung** der DAK am 19.1.2023 in Dresden,
- » Initiierung und Mitwirkung bei einer strukturierten curricularen ärztlichen Fortbildung **der SLÄK „Gesundheitsförderung und Prävention“ gemeinsam mit dem** Ausschuss Arbeitsmedizin mit dem Ziel, die Gesundheitsförderung und Prävention weiter zu stärken (erster Durchführungstermin am 18./19.4.2024).

Darstellungen und Begründungen für ungelöste Probleme

Der Ausschuss für Prävention und Rehabilitation konnte auch im Jahr 2023 seine Ideen für mehr körperliche Bewegung im Rahmen der Prävention für alle Altersgruppen nicht in dem gewünschten Maße umsetzen.

Besonders bei Kindern und Jugendlichen besteht aus Sicht des Ausschusses dringender Handlungsbedarf. 80 % aller Kinder erfüllen die nationalen Empfehlungen für Bewegung und Bewegungsförderung nicht, etwa jedes fünfte Kind in Deutschland ist übergewichtig ist, fast 4 % der sächsischen Mädchen und Jungen sind sogar adipös. Eine regelmäßige körperliche Bewegung ist für eine gesunde Entwicklung der physischen, psychischen und intellektuellen Leistungsfähigkeit und der sozialen Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen unabdingbar. Bereits im Kindergartenalter bewegen sich die sächsischen Kinder zu wenig. Eine aktuelle Studie des Landessportbundes **Sachsen und der Universität Leipzig „Wie fit sind Sachsens Kinder – 10 Jahre Sächsisches Sportabzeichen Flizzy“** zeigt, dass sich seit 2013 die motorischen Fähigkeiten der Kinder in den sächsischen Kindertagesstätten weiter verschlechtert haben. In der Schule wurde in Sachsen leider vor wenigen Jahren die dritte Sportstunde gestrichen. Von den verbleibenden Sportstunden fallen sehr viele ersatzlos aus. Auch gibt

es in vielen Sportvereinen einen Aufnahmestopp im Kindersport, da die Hallenkapazitäten nicht ausreichen, Sportflächen zu knapp sind, die Vergabe zu bürokratisch erfolgt und der Zustand vieler Sportstätten einen Sanierungsstau aufweist. Es bestehen so teilweise lange Wartelisten bei Kindersportkursen.

Ausblick auf künftige Vorgaben

- » Umsetzung des zu Beginn der neuen Legislaturperiode aufgestellten Arbeitsplans und der darin festgelegten Arbeitsthemen,
- » enge Zusammenarbeit mit der Sächsischen Landesvereinigung für Gesundheitsförderung (SLfG): Die SLÄK ist Mitglied des Präsidiums der SLfG,
- » Durchführung einer jährlichen gemeinsamen Sitzung der Ausschüsse für Arbeitsmedizin sowie Prävention und Rehabilitation der SLÄK zu gemeinsamen Schnittmengen-Themen.

Dr. Ina Ueberschär, Leipzig, Vorsitzende
(veröffentlicht in der Broschüre „Tätigkeitsbericht 2023“)